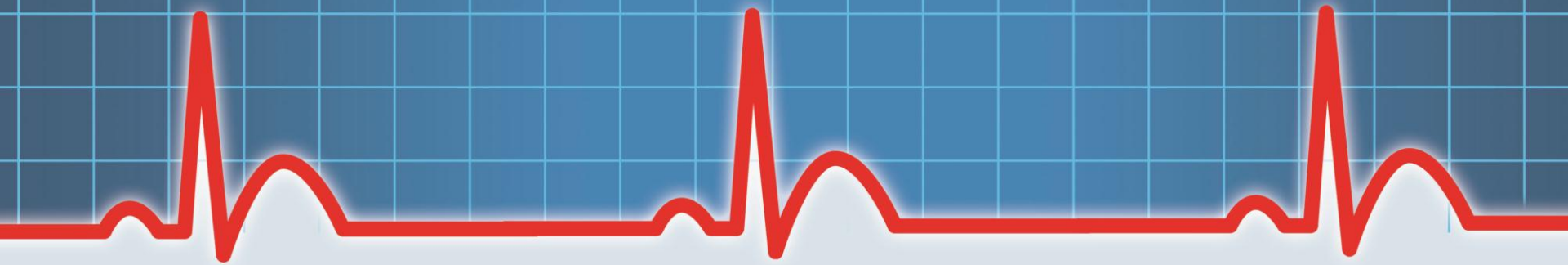


Rettung bei Herzstillstand



Deutsche
Herzstiftung



Plötzlicher Herztod

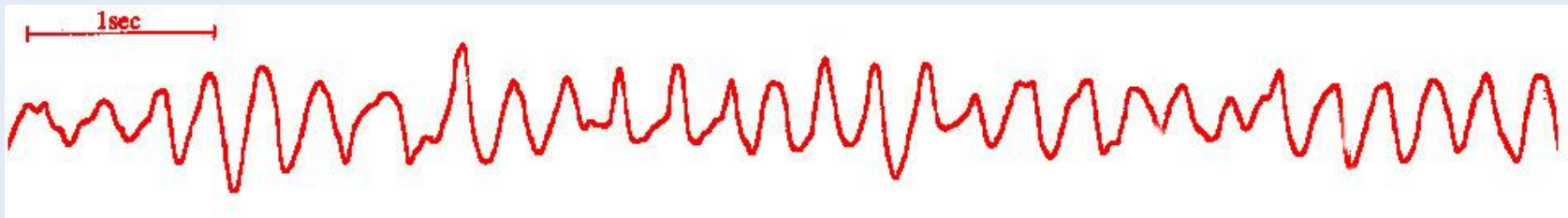
Deutschland: 80.000 Todesfälle / Jahr

USA: 250.000 Todesfälle / Jahr

Der plötzliche Herztod ist damit eine der häufigsten Todesursachen der westlichen Welt.

Plötzlicher Herztod

Häufigste Ursache:
Kammerflimmern



Kammerflimmern

Krankhaft schnelle Herzschläge
(300 – 600 pro Min.). Entsprechen
einer völlig ungeordneten elektrischen
Erregung des Herzens.

Kammerflimmern

Das Herz zuckt nur noch und pumpt kein Blut mehr.

Der Kreislauf bricht zusammen.

Die Gehirnfunktion erlischt.

Nur ein Elektroschock mit einem Defibrillator kann das Herz wieder in den richtigen Rhythmus bringen.

Wer ist gefährdet?

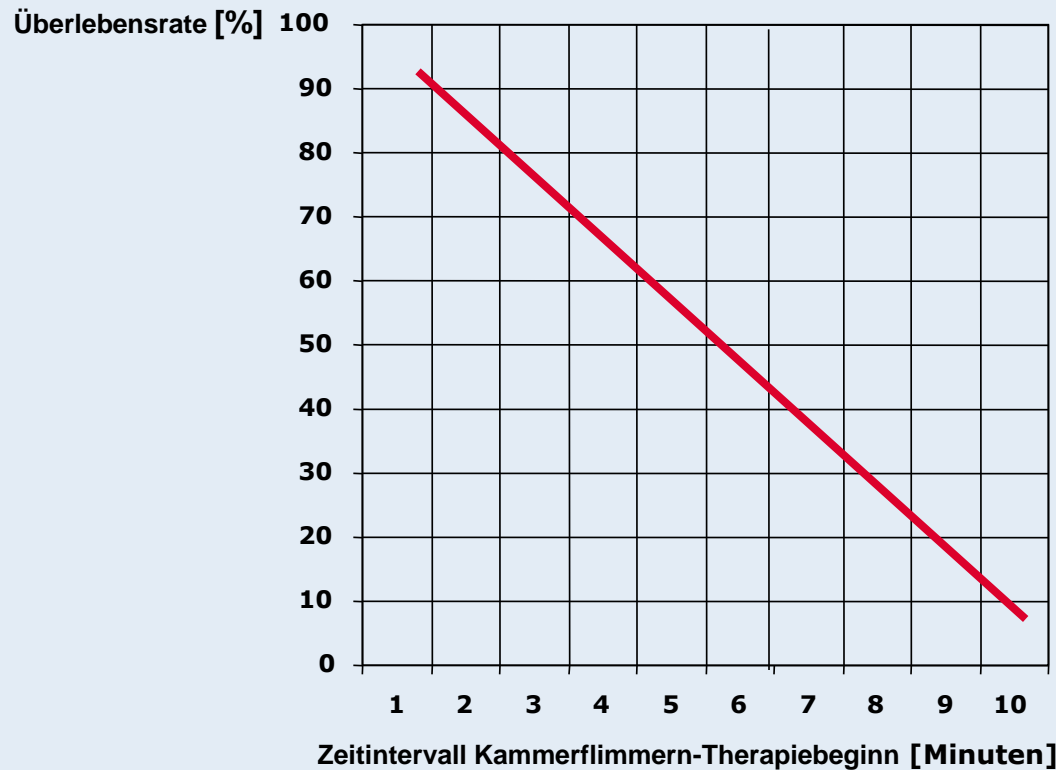
Patienten mit

- Erkrankungen der Herzkranzgefäße
(am häufigsten Herzinfarkt)
- Herzmuskelerkrankung (Myokarditis)
- Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
- angeborenen Herzerkrankungen

Herz-Kreislauf-Stillstand

Zeit zwischen Kammerflimmern und Beginn der Wiederbelebung

Jede Minute Verzögerung verringert die Überlebenschance um 10%.



Das finden Sie vor:

Ein Erwachsener ist plötzlich ohnmächtig zusammengebrochen.

Hier müssen Sie sofort handeln!



Bewusstsein und Atmung prüfen

Vergewissern Sie sich, dass die betroffene Person nicht auf lautes Zurufen, auf Zwicken oder Kneifen reagiert und nicht normal atmet.

Wichtig: Schnappen und Röcheln gelten nicht als normale Atmung!



Was muss sofort danach geschehen?

1. Rettungsdienst alarmieren
2. Danach sofort mit der Herz-Lungen Wiederbelebung (HLW) beginnen. Warten Sie nicht, bis der Rettungswagen kommt.
3. Elektroschock abgeben (Defibrillation)

1. Rettungsdienst alarmieren:

Rufen Sie als Erstes den Rettungsdienst
über die Nummer **112**.



2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Kopf überstrecken

Dazu:

- Patienten auf den Rücken legen.
- Mit einer Hand an die Stirn der bewusstlosen Person greifen.
- Mit der anderen Hand das Kinn leicht anheben.



2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Kopf überstrecken

- Prüfen, ob Speisereste oder etwas anderes im Mund sind und die Atemwege blockieren. Ggf. entfernen.
- Dieser Vorgang sollte höchstens 20 Sek. dauern.



2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Herzdruckmassage (I)

Neben die bewusstlose Person knien. Handballen in der Mitte zwischen den Brustwarzen auf das Brustbein legen.

Dann Handballen der anderen Hand auf erste Hand legen und die Ellbogen durchstrecken.



2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Herzdruckmassage (II)

- **mindestens 5 cm tief**

Mit Unterstützung des eigenen Gewichts das Brustbein **mindestens 5 cm tief** eindrücken.

Dann den Druck sofort wieder nachlassen, so dass das Brustbein wieder in seine Ausgangslage zurückkehren kann.



2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Herzdruckmassage (III)

- 100 x pro Minute

Das Tempo ist optimal, wenn Sie das Brustbein pro Minute **mindestens 100-mal** eindrücken.

Das sind fast 2 Kompressionen pro Sekunde.

2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Bis der Rettungsdienst eintrifft

Setzen Sie die Herzdruckmassage fort, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sind mehrere Helfer anwesend, wechseln Sie sich alle 2 bis 3 Minuten ab, denn Herzdruckmassage ist anstrengend.



2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Beatmung

Wenn Sie in Herz-Lungen-Wiederbelebung ausgebildet sind und die Mund-zu-Mund-Beatmung sicher beherrschen:

Geben Sie nach 30-mal Herzdruckmassage 2-mal Atemspende.

Wiederholen Sie diese beiden Schritte bis der Rettungsdienst eintrifft (30:2-Regel).



2. Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Laien

Das Wichtigste: Haben Sie keine Angst davor, etwas falsch zu machen.

**Das einzige, was Sie falsch machen können ist...
keine Hilfe zu leisten!**

3. Elektroschock-Behandlung (Defibrillation)

**Bis zum
Eintreffen des
Rettungswagens
kann die
Defibrillation
helfen.**



3. Elektroschock-Behandlung (Defibrillation)

Automatisierter Externer Defibrillator (AED)

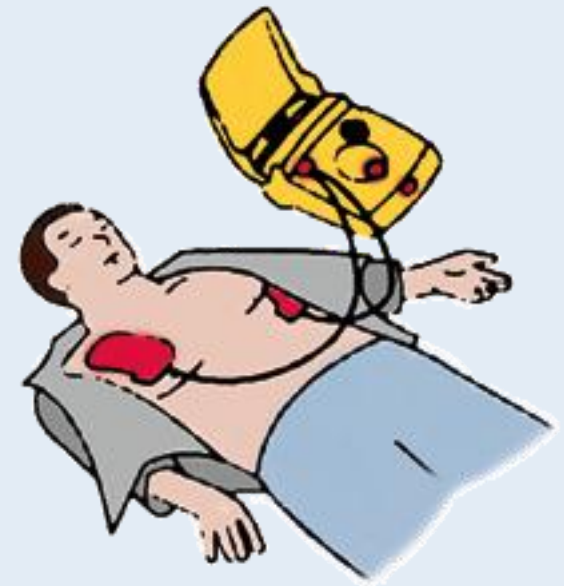


- Gewicht: 2,0 kg
- Abmessungen: 10 x 20 x 24 cm
- Wartungsfreie Langzeitbatterien
- Automatische Selbsttests zur Funktionsprüfung

3. Elektroschock-Behandlung (Frühdefibrillation)

Halbautomatische Defibrillatoren (AED)

- Kleines, tragbares Gerät
- Benutzerfreundliche einfache Handhabung
- Kann auch von Nicht-Ärzten durchgeführt werden
- Gerät verfügt über ein Analysesystem: EKG-Kenntnisse nicht erforderlich
- Sprachsteuerung



3. Elektroschock-Behandlung (Frühdefibrillation)

Anweisungen per Ansage

- Aufkleben der Flächenelektroden
- Automatische EKG-Analyse
- Bei Kammerflimmern Aufforderung, einen Stromstoß durch Knopfdruck auszulösen
- Nach Schockabgabe EKG-Analyse
- Wenn kein Kammerflimmern vorliegt, Aufforderung zur Herz-Druck-Massage

*Folie von
Elektroden
abziehen*

*Elektroden auf
den entkleideten
Brustkorb kleben*

Bereit

*Schock wird
vorbereitet*

Lädt

Zurücktreten

Achtung Schock



3. Elektroschock-Behandlung (Frühdefibrillation)

Wer soll defibrillieren?

- Möglichst **trainierte Ersthelfer** mit einer Ausbildung in der HLW und AED.
- Wenn keine ausgebildeten Ersthelfer vor Ort sind, kann die Anwendung des AED auch durch ungeschulte **Laienhelfer** erfolgen. Dazu aber der Sprachsteuerung des AED genau folgen.

AED für zu Hause?

- Wer mit Herzkranken lebt, sollte die Herz-Lungen-Wiederbelebung lernen.
- 2-stündige Auffrischung alle 6 Monate wird empfohlen.
- Einen Kurs besuchen sollte auch, wer sich einen AED anschaffen will.
- Erfahrungen mit privat genutzten AEDs liegen noch nicht vor.

Die kostenlose App der Deutschen Herzstiftung gibt Tipps für den Herznotfall und ist im iTunes-Store erhältlich – und demnächst auch als Android.

